

11 Danksagung

Für die Überlassung des Dissertationsthemas und die Gewährung eines großzügigen Freiraums bei der Planung und Gestaltung bedanke ich mich bei Herrn Professor Dr. med. P. Mitznegg. Für ihre Betreuung und Bereitschaft, mich bei der Fertigstellung der Arbeit zu unterstützen, danke ich Frau Dr. med. B. Mohr.

Insbesondere möchte ich mich bei Frau Dr. Ch. Rist ganz herzlich bedanken, die mir auch nach Ihrem Ausscheiden aus der Abteilung jederzeit engagiert und uneingeschränkt mit ihren wertvollen Anregungen und Gesprächen zur Seite stand.

Die intensive Auseinandersetzung mit der komplexen Thematik war mir für meine Tätigkeit als angehende Fachärztin für Allgemeinmedizin von unschätzbarem Wert. Dafür gebührt mein besonderer Dank.

Weiterhin möchte ich mich bei allen Ärzten und Mitarbeitern der Gemeinschaftspraxis SAGAM in Berlin-Schöneberg, insbesondere bei Herrn Dr. med. S. Feldhaus, für die Teilnahme und die tatkräftige Unterstützung bedanken. Frau Dr. A. Guckler danke ich für die Einführung in die medizinische Statistik, sie war mir in jeder Hinsicht eine wertvolle Ansprechpartnerin.

Der größte Dank gebührt jedoch den Patienten, die an der umfangreichen Befragung teilgenommen haben. Ohne ihr uneigennütziges Mitwirken wäre die vorliegende Untersuchung erst gar nicht möglich gewesen.

Ein ganz besonderer Dank geht an meinen Lebensgefährten, Herrn Markus Künstle, der eine enorme Toleranz für mental abwesende Assistenzärztinnen an den Tag legte, sämtliche computertechnischen Probleme beseitigte und sich kontinuierlich um mein „biopsychosoziales“ Wohlbefinden kümmerte.

Abschließend möchte ich mich noch bei meiner Familie sowie allen Freunden und Bekannten bedanken, die mich während der vergangenen Jahre begleitet haben.